

# Das Freudenmädchen

NaLu

Von theimmortals

## Kapitel 7:

Die nächsten 4 Tage verliefen ohne jeden Vorfall. Lucy war gerade mit Tanzen fertig, bekam mal wieder viel Geld zugesteckt. Die blond haarige Schönheit ging nach hinten und setzte sich an einen Schminktisch und fing an das Geld zu zählen. Knapp 13.000 Yen. Davon muss sie 25% abgeben also 3.250 Yen. Als Lucy fertig gezählt hatte, ging sie zu Levy das Geld überbringen.

Die junge Frau ging in die Sexspielzeug Kammer, der nächste Kunde stand auf Fesselspielchen aber wo sie sich fesseln lassen musste, sie nahm deswegen extra weiche Tücher zum fesseln. Sie ging aufs Zimmer und bereitet alles vor, danach ging sie sich noch ein Cocktail mit Alkohol gönnen. Ohne Alkohol würde sie den Kunden nicht überleben, Lucy hasste diesen Mann, er stank immer nach schweiß. Außerdem stand die Blonde nicht auf Fesselspielchen.

Als dann der Mann da war, ging Filia brav mit ihm auf das Zimmer.

Wo anders in einer großen Wohnung

"Wieso kann ich nicht aufhören an Filia, ok, Lucy zu denken", fragte sich der pinkhaarige Geschäftsmann mit einem lächeln auf den Lippen. Er stand auf, zog sich seine schwarze Lederjacke an und ging aus der Tür, er rief sich ein Taxi und fuhr zu einem Gebäude mit einem großen Leuchtschild davor. Der weißhaarige Türstehe lächelte den pinkhaarigen an, als er hinein ging.

Er setzte sich an einen Tisch und bestellte sich ein Bier. Er hoffte das er bald die blonde Tänzerin wieder sah. Doch als sie nach einer Stunde immer noch nicht getanzt hatte, ging er an die Bar und fragte die weißhaarige Bardame nach Filia.

"Oh, dass tut mir Leid, Filia hat gerade einen Kunden."

Als ich das hörte wurde ich sauer, ich weiß nicht warum aber das sie gerade auf einem Zimmer mit einem Mann war, dass wollte ich nicht.

"Auf welchem Zimmer ist sie den?", fragte er höflich.

"Das kann ich ihn leider nicht sagen", erwiderte Mira und lächelte entschuldigend. Der pinkhaarige hielt ihr 7.000 Yen hin, aber sie schüttelte wieder nur den Kopf. Jetzt wurde er wütend. Natsu ging von der Bar weg und schaute sich um. Es guckte gerade niemand da ging er schnell die Treppen hoch zu den Zimmern.

Er lauschte an verschiedene Türen ob er Lucys Stimme oder Stöhnen hören konnte,

was erst an der letzten Tür der Fall war. Als Natsu einen älteren Mann lachen hörte riss er die Tür auf. Was er dort sah, schmerzte ihn das Herz. Lucy gefesselt auf dem Bett und ein schmiereriger alter Sack über sie gebeugt. Da ging ihm die Sicherung durch.

"Geh runter von Ihr", sagte Natsu mit wütender Stimme.

"Natsu, was machst du den hier? Du darfst nicht einfach in die Zimmer!", sagte Lucy.

"Ey, ich hab die Kleine gebucht, also darf ich solange machen was ich will. Also verpiss dich", sagte der alte Mann wütend zu Natsu und ging zu ihm und versuchte ihn rauszuschupsen.

Doch Natsu gab nicht nach. Er schlug den Mann gegen den Kopf und er schwankte zurück und fiel auf den Boden. Dann stand der ältere Mann schnell auf und rannte aus dem Zimmer. Der junge Geschäftsmann ging schnell rüber zum Bett und band Lucy los.

"Ist alles ok? Hat er irgendwas getan was du nicht willst?", fragte Natsu leicht panisch, doch die blonde Schönheit lächelte ihn einfach nur an und beruhigte ihn.

"Das ist echt süß von dir, dass du dir sorgen gemacht hast aber es ist mein Job", sagte sie und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

"Als ich gehört hab das du ein Kunden hast, wurde ich wütend und als ich dich dann gefesselt auf dem Bett sah ist mir die Sicherung durchgegangen. Es tut mir Leid."

Dann kam schon der weißhaarige Türsteher und riss Natsu von Lucy weg.

"So ab jetzt hast du Hausverbot, wegen dir ist der Kunde ohne zu zahlen abgehauen", sagte der weißhaarige mit Wut in der Stimme.

"Elfman, geh nicht so grob mit ihm um", sagte Lucy und schaute ihn mit einem zuckersüßen Blick an.

"Immer was du willst, Filia."

"Warte kurz, es tut mir Leid. Lass mich das Geld bezahlen was sie eigentlich bekommen würde."

Schnell riss der pinkhaarige sich los und holte seine Geldbörse raus. "Wie viel macht das?"

Mira war auch in der Zeit hochgekommen. "15.000 Yen"

Schnell holte Natsu vier 5000 Yen Scheine raus und gab sie Mira.

Dann wurde er von Elfman aus dem Fairy Tail geschmissen und bekam für ein Jahr Hausverbot.

Mira schaute sich die Yen Scheine an. "Es sind sogar 20.000 Yen", sagte sie verwundert.

"Hab ich irgendwie nicht anders von Natsu erwartet", sagte Lucy mit einem verträumten Blick.

"So was hat noch nie jemand für mich gemacht", sagte sie weiter während sie auf den Boden blickte, natürlich mit einem lächeln auf den Lippen. Natürlich wusste Mira direkt was das hieß.

Lucy bekam von Erza den Rest des Abends frei. Sie ging nach Hause, nachdem sie alles Loki geschildert hatte. Sie ging heiß duschen und direkt schlafen.